



Modulhandbuch

Katholische Theologie

für den Studiengang
Staatsexamen nach Gym PO I
in Verbindung mit den Fächern
Bildende Kunst oder Musik

Reformierte Fassung

Stand: 27.07.2015

Beschluss der Studienkommission am 13.07.2015,
Beschluss des Fakultätsrates am 24.07.2015.

Inhalt

I.	Einleitende Hinweise	3
II.	Studienphasen	6
III.	Module	8
	LAKGS 1	8
	LAKGS 2	9
	LAKGS 3	10
	LAKGS 4	11
	LAKHS 1	12
	LAKHS 2	13
	LAKHS 3	14
	LAKHS 4	15
	LAKHS 5	17
	LAKHS 6	18
	LAKHS 7	19

I. Einleitende Hinweise

1. Bei der Darstellung der Modulbestandteile haben die verwendeten Abkürzungen folgende Bedeutung:

AKG	Alte Kirchengeschichte, Patrologie und christliche Archäologie
AT	Altes Testament
BWK	Bewerberkreis
DgÖk	Dogmatische Theologie und Dogmengeschichte
Dog	Dogmatik
ECTS	Leistungspunkte (European Credit Transfer and Accumulation System)
Einl	Biblische Einleitung und Zeitgeschichte
FTh	Fundamentaltheologie
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
Koll	Kolloquium
KR	Kirchenrecht
L	Lektüre
LitW	Liturgiewissenschaft
LS	Lehrstuhl
LV	Lehrveranstaltung(en)
MNKG	Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
Mor	Theologische Ethik / Moralthologie
NT	Neues Testament
ÖkInst	Institut für Ökumenische und Interreligiöse Forschung
P	Pflichtveranstaltung
phil.	philosophisch(e/en/er)
Phil	Philosophische Grundfragen der Theologie
PrTh	Praktische Theologie
RP	Religionspädagogik
SelStu	Selbststudium
SozE	Theologische Ethik / Sozialethik
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden (Stunden pro Woche)
ThM	Theologisches Mentorat
theol.	theologisch(e/en/er)
Ü	Übung
VL	Vorlesung
W	Wahlveranstaltung
WiSt	Wilhelmsstift
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WS	Wintersemester

2. Studierende, die den Studiengang vor Einführung dieses Modulhandbuches aufgenommen haben, schließen die vor dem WS 2015/2016 begonnenen Module nach dem Modulhandbuch vom 03.12.2013 (in der für die Übergangsphase WS 2016/2016 bis SS 2017 revidierten Fassung) ab. Auf Antrag an die/den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses können bisherige Studien- und Prüfungsleistung – gegebenenfalls ohne Gleichwertigkeitsprüfung – als Modulprüfungen nach diesem Modulhandbuch anerkannt werden. Im Sinne des Vertrauensschutzes kann auf Antrag an die/den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses der Studiengang nach dem Modulhandbuch vom 03.12.2013 (in der für die Übergangsphase revidierten Fassung) abgeschlossen werden.
3. In der Spalte Arbeitsaufwand („**workload**“) ist der Arbeitsaufwand (in Stunden) verzeichnet, den die Studierenden für die jeweilige LV aufwenden müssen, um die Lernziele zu erreichen. Es handelt sich dabei um den Gesamtaufwand, d. h. Kontaktstunden, eigenständige Arbeit, Prüfungsvorbereitungen und Prüfungen. Die Anforderungen sind so veranschlagt, dass durchschnittliche Studierende die Lernziele innerhalb der angegebenen Zeit erreichen können.
4. Werden in der Rubrik „**Prüfungsanforderungen**“ mehrere Möglichkeiten zum Erwerb eines Leistungsnachweises aufgeführt, wird dadurch nicht eine Wahlmöglichkeit für die Studierenden angezeigt. Vielmehr gilt, dass für die Auswahl der konkreten Prüfungsform die jeweilige Lehrperson zuständig ist. Im Einzelfall kann der / die Dozierende den Studierenden jedoch die Auswahl unter mehreren angebotenen Prüfungsoptionen überlassen.
5. Die Angaben zu **Kompetenzen / Lernzielen und Inhalten** der Module sind nicht erschöpfend, sondern summarisch: Sie geben die grundsätzliche Ausrichtung der LV wieder. Detaillierte Angaben erfolgen im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ bzw. im Rahmen der LV.
6. **Ansprechpartner** für die einzelnen Module und LV sind die jeweiligen Fachvertreter.
7. Alle **Module sind verpflichtend**. Bei den einzelnen LV wird zwischen Pflichtveranstaltung (P), Wahlpflichtveranstaltung (WP) und Wahlveranstaltung (W) unterschieden.
8. **Die ORIENTIERUNGSPRÜFUNG umfasst eines der 3 Basismodule.**
9. **Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse:** In dieser Zeile werden nur besondere Voraussetzungen bzw. Vorkenntnisse angeführt. Für LV im Hauptstudium wird der Abschluss des Grundstudiums vorausgesetzt.
10. Die **Sprachen** Latein (Latinum) und Griechisch (Graecum oder Bibelgriechisch) sind Studienvoraussetzung. Fehlende Sprachkenntnisse können während des Grundstudiums (bis zur Zwischenprüfung) nachgeholt werden. Somit ist spätestens für das Hauptstudium ein Abschluss in den beiden geforderten Sprachen Voraussetzung für den Besuch der entsprechenden LV. Bei den Modulen LAKGS 1 bis 7 sind deshalb Sprachkenntnisse in der Rubrik „Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse“ nicht mehr aufgeführt! Für das Grundstudium, während dem ggf. noch Sprachkurse besucht werden, gilt folgende Regelung:

Kenntnisse erwünscht	Sprachkenntnisse nicht zwingend erforderlich, nach Absprache mit dem Leiter kann die LV auch ohne Sprachkenntnisse
----------------------	--

	besucht werden
Kenntnisse	ein Semester eines Sprachkurses als Mindestanforderung
Latinum	mit geprüftem Abschluss
Graecum / Bibelgriechisch	
Hebraicum	

II. Studienphasen

Das Studium gliedert sich in zwei Studienphasen, die sukzessive zu studieren sind. Innerhalb einer Studienphase werden die Module nicht nacheinander, sondern gleichzeitig studiert und studienbegleitend geprüft.

Um die Stundenplangestaltung zu erleichtern, werden die Module nicht strikt an ein Semester gebunden.

Grundstudium: Module 1-3 → 23 ECTS
 Fachdidaktik → 5 ECTS

Modulnummer	Modultitel	ECTS
LAKGS 1	Basismodul 1	9
LAKGS 2	Basismodul 2	6
LAKGS 3	Basismodul 3	8
LAKGS 4	Fachdidaktik	5
Summe		28

Hauptstudium: Module 4-9 → 37 ECTS
 Wahlmodul → 3 ECTS

Modulnummer	Modultitel	ECTS
LAKHS 5	Gotteslehre	6
LAKHS 6	Christologie	6
LAKHS 7	Kirchengeschichte / Ethik	5
LAKHS 8	Praktische Theologie	9
LAKHS 9	Sakramententheologie	4
LAKHS 10	Seminar- und Vertiefungsmodul	7
LAKHS 11	Wahlmodul	3
Summe		40

III. Organisation der Module

Workload der Lehrveranstaltungen, Studienleistungen und Modulprüfungen			
	<i>CP</i>	<i>Präsenzst.</i>	<i>Selbstst.</i>
Lehr- und Lernformen / Studienleistung			
Vorlesung (2 SWS)	1 CP	30 Std.	
Seminar / Grundkurs / Übung (2 SWS) Studienleistung: z.B. Referat, Präsentation, Essay (kurze Abhandlung zu einem theologischen Sachproblem oder einen theologisch relevanten Text).	2 CP	30 Std.	30 Std.
Vertiefungslehrveranstaltung (2 SWS) Studienleistung: z.B. Referat, Präsentation, kleine Hausarbeit.	2 CP	30 Std.	30 Std.
Modulprüfungen			
Mündliche Prüfung (15 Minuten)	2 CP		60 Std.
15 Minuten zusätzliche Vorbereitungszeit für die Bearbeitung eines Textes oder einer Aufgabe, der bzw. die Gegenstand der mündlichen Prüfung ist. Die Länge des Textes bzw. der Umfang der Aufgabe wird so gewählt, dass Text oder Aufgabe in der Vorbereitungszeit bewältigt werden können.			
Klausur (90 Minuten)	2 CP		60 Std.
Hausarbeit im Orientierungsstudium (8 – 12 Seiten) im Hauptstudium (10 – 15 Seiten)	2 CP		60 Std.
Hausarbeit (15 – 20 Seiten)	3 CP		90 Std.

Ist in einem Modul für die Modulprüfung die Wahl zwischen mündlichen Prüfungen, Klausuren und Hausarbeiten vorgesehen, dann entscheiden die am Modul jeweils beteiligten Dozentinnen und Dozenten für die Dauer eines Moduls einvernehmlich, ob die Modulprüfung als mündliche Prüfung oder Klausur erfolgt oder gegebenenfalls mit beiden Prüfungsformen nach Wahl der Studierenden angeboten wird.

Ist in dem jeweiligen Modul eine Hausarbeit als Wahlmöglichkeit vorgesehen, können die Studierenden aus einem Seminar oder Grundkurs heraus die Modulprüfung als Hausarbeit absolvieren. Ist kein Seminar oder Grundkurs vorgesehen, können die Dozentinnen und Dozenten die Hausarbeit als wählbare Prüfungsleistung anbieten.

IV. Module

1. Basismodule (Module des Grundstudiums)

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
LAKGS 1	Basismodul 1	9

Studiensemester / -jahr					
1.-2. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Jährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
GK Einl <i>oder</i> AT <i>oder</i> NT	WS und SS	2	30	30	2
GK Mor <i>oder</i> SozE	SS	2	30	30	2
GK Einführungskurs in die praktisch-theologischen Fächer	SS	2	30	30	2
VL (WP 1) Einleitung in das AT (Einl)	WS	2	30		1
VL (WP 1) Einleitung in das NT (Einl)	SS	2	30		1
Modulprüfung				60	2
Prüfungsmodalitäten					
Mündliche Prüfung über Einleitung AT <i>oder</i> NT (15 min.)					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Keine					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Exegetische Hilfsmittel und Methoden handhaben können • Die Quellen theol. Normativität, das Verhältnis von Theorie und Praxis sowie von Deskription und Normativität reflektieren können • Rechtstheologische, rechtsgeschichtliche und juristische Methoden des Kirchenrechts anwenden • Anthropologische und theol. Grundlagen der Liturgiewissenschaft mit ihrer Arbeitsweise verknüpfen können • Zusammenhänge von Geschichte, Literatur, Religion und Kultur kennen 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung, Aufbau, Inhalt der biblischen Bücher • Systematischer Einblick in klassische Ansätze und Leitbegriffe phil. und theol. Ethik und deren grundlegende Problemstellungen • Begriffsklärung der grundlegenden Begriffe der Pastoraltheologie • Verhältnis von Pastoral, eigener Erfahrung, biblischer Offenbarung und systematisch-theol. Reflexion (von Praxis und Theorie) • Theol. und phil. Grundfragen des Kirchenrechtes • Einführung in die kanonistische Methode und die kirchliche Rechtsgeschichte 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
LAKGS 2	Basismodul 2	6

Studiensemester / -jahr					
1.-2. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Jährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
WP 1: GK AKG Einführung in die Methoden der Kirchengeschichte und des wissenschaftlichen Arbeitens	WS und SS	2	30	30	2
WP 1: GK MNKG Einführung in die Methoden der Kirchengeschichte und des wissenschaftlichen Arbeitens					
VL Kirchengeschichte 1.-3.Jh	WS	2	30		1
VL (WP 2): Neuzeit I (MNKG)	WS	2	30		1
VL (WP 2): Neuzeit II (MNKG)	SS	2	30		1
Modulprüfung				30	2
Prüfungsmodalitäten					
Hausarbeit aus GK AKG <i>oder</i> GK MNKG					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Keine.					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Das Handwerkszeug wissenschaftlichen (Miteinander-) Arbeitens erlernen • Zentrale Methoden des historischen Arbeitens erproben • Struktur und Methoden der historischen Urteilsbildung an Beispielen nachvollziehen 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Christentumsgeschichte: Einteilung und Kontexte • Kirchengeschichte und Patrologie vom 1. bis zur Mitte des 3. Jahrhunderts • Neuzeit – Französische Revolution bis 20. Jahrhundert / Vatikanum II 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
LAKGS 3	Basismodul 3	8

Studiensemester / -jahr					
1.-2. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Jährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
GK Einführung in die Dogmatik (Dog/DgÖk)	SS	2	30	30	2
VL+Koll Einführung in die Theologie (Dog/DgÖk)	WS	2	30	30	2
VL Einführung in die FTh	SS	2	30		1
VL Einführung in die Phil	SS	2	30		1
Modulprüfung				60	2
Prüfungsmodalitäten					
<ul style="list-style-type: none"> Hausarbeit (aus Grundkurs Dog oder DogÖk) <i>oder</i> mündliche Prüfung (aus VL Einführung in die FTh <i>oder</i> Einführung in die Phil) 					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Lateinkenntnisse erwünscht					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> Die kritische und konstruktive Auseinandersetzung mit zentralen Glaubensinhalten einüben Mit der Arbeitsweise dogmatischer Theologie vertraut werden Argumentation in ökumenischen und interreligiösen Kontexten einüben Problemstellungen und Antwortversuche der Philosophie und ihrer Disziplinen darstellen und beurteilen können Grundbegriffe insbesondere der Metaphysik in historischem und systematischem Zusammenhang darstellen können Grundlegende Begriffe, Kriterien und Methoden fundamentaltheol. und religionsphil. Diskussion argumentativ einsetzen können Modelle des Verhältnisses von Glauben und Wissen handhaben und beurteilen können 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> Das Glaubensbekenntnis der Kirche und seine systematische Reflexion Das Spezifikum der christlichen Gotteslehre und der Christologie Einführung in Methodik und Gegenstand phil. Fragens Grundbegriffe der Philosophie, insbesondere der Metaphysik Einführung in die Teildisziplinen der theoretischen und praktischen Philosophie Anliegen, Problemfelder und Traktatordnung der Fundamentaltheologie Wahrheits- und Geltungsanspruch, geschichtliche Bedingtheit und Erfahrungsdimension des Glaubens 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
LAKGS 4	Fachdidaktik	5

Studiensemester / -jahr						
1.-2. Studienjahr						
Häufigkeit des Angebots des Moduls						
Jährlich						
Arbeitsaufwand (workload)						
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS	
GK Fachdidaktik Religionsunterricht	WS	2	30	30	2	
VL Fachdidaktik Religionsunterricht	WS	2	30		1	
Modulprüfung				60	2	
Prüfungsmodalitäten						
Hausarbeit, Klausur <i>oder</i> mündliche Prüfung.						
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse						
Keine.						
Kompetenzen / Lernziele des Moduls						
<ul style="list-style-type: none"> • Religionspädagogische Probleme identifizieren und Konzeptionen und Begriffe darauf hin durchbuchstabieren können sowie adäquate religionspädagogische Forschungsmethoden beschreiben können • Entwicklung religiöser Identität auf der Basis entwicklungspsychologischer und religionspsychologischer Theorien beschreiben und diskutieren können 						
Inhalte des Moduls						
<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung der religionspädagogischen Handlungsfelder • Theorien und Modelle Religionsdidaktik • Religions-, lern- und entwicklungspsychologische Konzeptionen 						

2. Module des Hauptstudiums

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
LAKHS 1	Gotteslehre	6

Studiensemester / -jahr						
3.-5. Studienjahr						
Häufigkeit des Angebots des Moduls						
Zweijährlich						
Arbeitsaufwand (workload)						
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS	
VL Gottesbilder des AT	Ungerades Jahr, WS	2	30		1	
VL VL Gottesbilder des NT	Ungerades Jahr, WS	2	30		1	
VL Gott, Glauben und Wissen (FTh)	Ungerades Jahr, WS	2	30		1	
VL Gotteslehre (Dog)	Ungerades Jahr, WS	2	30		1	
Modulprüfung				60	2	
Prüfungsmodalitäten						
Klausur						
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse						
Module LAKGS 1 – LAKGS 4 abgeschlossen.						
Kompetenzen / Lernziele des Moduls						
<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Ursprünge, Ausprägungen und Funktionen von Gottesbildern im AT kennenlernen und deren Vielfalt wahrnehmen • Vielfalt und Einheit der Theologien sowie der Gottesbilder des Neuen Testaments kennen lernen • Theologie- und dogmengeschichtliche Aspekte sowie systematische Konzeptionen der Lehre von der Trinität darstellen und diskutieren können • Klassische Probleme im Kontext der Gottesfrage sowie Modelle phil. Theologie in historischer wie systematischer Perspektive darstellen und diskutieren können • Eine im Themenfeld Religionsphilosophie – Metaphysik – Subjektivität orientierende Kriterienlogik erwerben 						
Inhalte des Moduls						
<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Texte zu alttestamentlichen Gottesbildern in unterschiedlichen Fragekontexten (z.B. Leid und Gerechtigkeit, Monotheismus und Gewalt?) • Christologische und soteriologische Transformationen der Gottesrede, dargestellt an zentralen neutestamentlichen Texten • Phil. Gotteslehre sowie erkenntnistheoretische, methodologische und sprachphil. Zugänge zur christlichen Gottesrede • Konzeptionen christlicher Trinitätslehre und jüdischer Monotheismus • Religion zwischen Religionskritik und Religionsbegründung (Subjektivismus, Fideismus, Rationalismus, Negative Theologie, Theorie des religiösen Selbstbewusstseins) 						

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
LAKHS 2	Christologie	6

Studiensemester / -jahr					
3.-5. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
VL Christologie (DgÖk)	Ungerades Jahr, WS	2	30		1
VL Christologie des NT	Ungerades Jahr, WS	2	30		1
WP 1: HS Exegese AT <i>oder</i> Exegese NT	WS/SS	2	30	30	2
WP 1: HS Dogmatik /Dog, DokÖk)	WS/SS	2	30	30	2
Modulprüfung				60	2
Prüfungsmodalitäten					
Mündliche Prüfung (aus VL Christologie DogÖk und Christologie des NT) <i>oder</i> Hausarbeit (aus HS Exegese AT, Exegese NT <i>oder</i> Dogmatik).					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Module LAKGS 1 – LAKGS 4 abgeschlossen.					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Systematisch-theol. Zusammenhänge im Bereich der Christologie formulieren und beurteilen lernen • Die exegetischen Forschungsarbeit zum NT anhand der Vielfalt der Jesus- und Christusbilder anwenden lernen • Zusammenhänge von Kirchen-, Herrschafts-, Kultur- und Dogmengeschichte im Bereich der Christologie analysieren können 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Problemfelder der systematischen Christologie • Entstehung und Entwicklung der narrativen Jesusüberlieferung und deren Ausfaltung in die literarische Vielfalt der Evangelien 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
LAKHS 3	Kirchengeschichte / Ethik	6

Studiensemester / -jahr					
3.-5. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
VL (WP 6): Kirchengeschichte und Patrologie des 4. bis 6. Jahrhunderts	Ungerades Jahr, WS	2	30		1
VL Mittelalter, Reformation und Konfessionalisierung (MNKG)	Gerades Jahr, SS	2	30		1
WP 1: VL Fundamentalmoral (Mor)	Gerades Jahr, WS	2	30		1
WP 1: VL Grundbegriffe der Moraltheologie	SS				1
WP 2: VL VL Fundamentale Sozialethik (SorE)	ungerades Jahr, SS	2	30		1
WP 2: VL Grundbegriffe der Sozialethik	SS	2	30		1
Modulprüfung				60	2
Prüfungsmodalitäten					
Klausur					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Module LAKGS 1 – LAKGS 4 abgeschlossen.					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Religion, Gesellschaft, Herrschaft, Kultur exemplarisch kennen lernen • Ursachen und Verlauf historischer Ereignisse analysieren und Struktur und Methoden der historischen Urteilsbildung am Beispiel nachvollziehen können • Grundbegriffe der Moraltheologie oder der Sozialethik argumentativ einsetzen können 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Altchristliche Konziliengeschichte sowie Kirchengeschichte von der Mitte des 3. Jahrhunderts bis zum Ende der Spätantike oder • Kirchengeschichte und Religiosität des Mittelalters, reformatorische Theologien und konfessionelle Kulturen und Konflikte • Grundbegriffe und -prinzipien der Moraltheologie oder Sozialethik 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
LAKHS 4	Praktische Theologie	9

Studiensemester / -jahr					
3.-5. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
GK RP <i>oder</i> PrTh <i>oder</i> KR <i>oder</i> LitW		2	30		2
VL Kirche in solidarischer Verantwortung (PrTh)	ungerades Jahr SS	2	30		1
VL Pastoral- und Religionssoziologie (PrTh)	ungerades Jahr SS	2	30		1
VL Einführung in das Kirchenrecht	WS	2	30		1
VL Einführung in die Liturgiewissenschaft	WS	2	30		1
VL Kirchliche, schulische und gesellschaftliche Orte religiöser Bildung (RP)	ungerades Jahr SS	2	30		1
Modulprüfung				60	2
Prüfungsmodalitäten					
Mündliche Prüfung, Klausur <i>oder</i> Hausarbeit.					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Module LAKGS 1 – LAKGS 4 abgeschlossen.					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Religionspädagogische Probleme, Konzeptionen und Begriffe handhaben können • Die Quellen theol. Normativität, das Verhältnis von Theorie und Praxis sowie von Deskription und Normativität reflektieren können • Rechtstheol., rechtsgeschichtliche und juristische Methoden des Kirchenrechts anwenden • Anthropologische und theol. Grundlagen der Liturgiewissenschaft mit ihrer Arbeitsweise verknüpfen können • Die kirchlichen Vollzüge unterscheiden, diese miteinander in Verbindung bringen; deren gegenseitiger Bezug aufeinander kennen lernen und in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung einschätzen können • Verschiedene Sparten sakramentlichen Tuns der Kirche, ihrer Geschichte, der Theologie und der liturgischen Bücher charakterisieren und einschätzen können • Das Verhältnis von Spiritualität, Sakrament und Leben analysieren können 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Modelle der Didaktik / Religionsdidaktik, Unterrichtsanalyse • Vernetzung der religionspädagogischen Handlungsfelder • Begriffsklärung der grundlegenden Begriffe der Pastoraltheologie 					

- Verhältnis von Pastoral, eigener Erfahrung, biblischer Offenbarung und systematisch-theol. Reflexion (von Praxis und Theorie)
- Theol. und phil. Grundfragen des Kirchenrechtes
- Einführung in die kanonistische Methode und die kirchliche Rechtsgeschichte
- Theol. und anthropologische Grundlagen der Liturgie (Liturgiekonstitution: Pascha-Mysterium und Postulate der Liturgiereform; Liturgie – Kult, Ritual, Symbol)
- Überblick über die verschiedenen Sparten liturgischen Handelns der Kirche
- Spiritualität solidarischen Handelns; Martyria und Diakonia im Selbstvollzug der Kirche und in Politik und Gesellschaft
- Zentrale religionspädagogische Ansätze im Theorie-Praxis-Zirkel für Katechese und Religionsunterricht
- Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie (z.B. Verhältnis von Liturgie und Pastoral, Formen der Evangelisierung und Verkündigung)
- Rituelle, historische, sakramentale Gestalt von Liturgie im Spannungsfeld zu aktuellen und gesellschaftlich-kulturellen Herausforderungen
- Ausgewählte Themen und Problemstellungen der Religionspädagogik, Praktischen Theologie (z. B. Schriftauslegung in praktisch-theol. Perspektive), Liturgiewissenschaft und des Kirchenrechts

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
LAKHS 5	Sakramententheologie	4

Studiensemester / -jahr					
3.-5. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
VL Systematische Theologie der Sakramente (DogÖk)	Gerades Jahr, WS	2	30		1
VL Sakramentliche Liturgie (LitW)	Gerades Jahr, WS	2	30		1
Modulprüfung				60	2
Prüfungsmodalitäten					
Mündliche Prüfung					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Module LAKGS 1 – LAKGS 4 abgeschlossen.					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Das Verhältnis von Spiritualität, Sakrament und Leben analysieren können • Den Wirklichkeitsbezug des Sakramentalen wie der einzelnen Sakrament entdecken lernen • Katechese im Spannungsfeld von Theorie und Praxis in Gemeinde und Schule verorten können • Verschiedene Sparten sakramentlichen Tuns der Kirche, ihrer Geschichte, der Theologie und der liturgischen Bücher charakterisieren und einschätzen können 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Modelle der Didaktik / Religionsdidaktik, Unterrichtsanalyse • Ausgewählte Themen der Liturgiewissenschaft (z. B. Stundenliturgie und Liturgiereformen) oder des Kirchenrechts (z. B. Eherecht und Recht des Heiligungsdienstes) • Ein systematisch-theol. Konzept der Sakramente in katholisch-ökumenischer Perspektive • Zentrale religionspädagogische Ansätze im Theorie-Praxis-Zirkel für Katechese und Religionsunterricht • Rituelle, historische, sakramentale Gestalt von Liturgie im Spannungsfeld zu aktuellen und gesellschaftlich-kulturellen Herausforderungen 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
LAKHS 6	Seminar- und Vertiefungsmodul	7

Studiensemester / -jahr					
3.-5. Studienjahr					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Zweijährlich					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
HS AT <i>oder</i> NT <i>oder</i> Einl <i>oder</i> AKG <i>oder</i> MNKG	WS und SS	2	30	30	2
HS Phil <i>oder</i> FTh <i>oder</i> Dog <i>oder</i> DgÖk <i>oder</i> Mor <i>oder</i> SozE <i>oder</i> PrTh <i>oder</i> RP <i>oder</i> KR <i>oder</i> LitW	WS und SS	2	30	30	2
Modulprüfung				90	3
Hausarbeit aus einem der Hauptseminare					
Hausarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Keine.					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Ein exegetisches, historisches, systematisch-theologisches oder praktisch-theologisches Thema vertieft und problembezogen bearbeiten können • Forschungsentwicklung, Methoden- und Theoriedebatten des jeweiligen Fachs argumentativ nachvollziehen und einsetzen können • Zentrale Texte eines Fachs erarbeiten und kritisch diskutieren können 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Probleme und Fragestellungen der Exegese, Kirchengeschichte, Philosophie, Fundamentaltheologie, Systematischen Theologie, Praktischen Theologie, Religionspädagogik, Kerygmatik, Homiletik, des Kirchenrechts und der Liturgiewissenschaft 					

Modulnummer	Modultitel	ECTS – Credit Points
LAKHS 7	Wahlmodul	3

Studiensemester / -jahr					
Nach der Zwischenprüfung					
Häufigkeit des Angebots des Moduls					
Jedes Semester					
Arbeitsaufwand (workload)					
LV	Wann	SWS	Präsenz	SelStu	ECTS
VL und/oder Koll/L: Nicht gewählte Wahlpflicht- veranstaltungen aus den auf die Zwischenprüfung folgenden Modulen, Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der katholisch- theologischen Fakultät nach den Grundstudiums- oder Orientierungsphasen oder aus Veranstaltungen anderer Fakultäten (nach Absprache), Veranstaltungen auswärtiger Universitäten (nach Absprache)	WS / SS	Mind. 2	90h		3,00
Keine Modulprüfung					
Prüfungsmodalitäten					
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse					
Keine.					
Kompetenzen / Lernziele des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> S. Veranstaltungen 					
Inhalte des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Probleme und Fragestellungen der Exegese, Kirchengeschichte, Philosophie, Fundamentaltheologie, Systematischen Theologie, Praktischen Theologie, Religionspädagogik, Kerygmatik, Homiletik, des Kirchenrechts und der Liturgiewissenschaft 					